

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vormarsch mehrerer russischer Regimenter gegen die Landeshauptstadt Teheran auf die siebernden Gemüther, und wie eine Fügung begrüßte man die Ankunft zweier der uneigennütigen, treuen Helfer Persiens, der schwedischen Offiziere Raellström und Erikson. Wie ein einziger Schrei nach Vergeltung erscholl es auf den Versammlungsplätzen, als ein hinterlistiger, völlig grundloser Angriff übermütiger Kosaken auf einen kleinen persischen Gendarmerieposten an der Kaswinstraße bekannt wurde. Uns aber erschien es wie ein höheres Zeichen, als die Russen endlich unverhüllt ihre Absicht bekanntgaben, kurz nach dem Fest die Deutschen mitsamt ihrer Truppe durch Waffengewalt unschädlich zu machen. Auf diese Weise wollten sie die Freiheitsbewegung in Hamadan in den Anfängen ersticken und das in den letzten Tagen verlorene Ansehen zurückgewinnen.

Der Haupttag des Moharrem-Festes war gekommen. Eine ständig noch anwachsende Menschenflut umwogte schon am frühen Morgen den großen Platz vor unserem Hause und harrte stundenlang geduldig des Höhepunkts der die Leiden des Märtyrers Hussein darstellenden Aufzüge.

Wir bahnten uns durch die erregte Menge der Männer und verschleierten Weiber den Weg zum obersten Mollah. Würdig empfing er uns, sich nach orientalischer Sitte vom Teppich erhebend. Beim Verzehren von Zuckerverk und Früchten, die auf silbernen Schalen herumgereicht wurden, plauderten wir mit ihm und seinen Amtsbrüdern